

Die Geheimwaffe entscheidet

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 30 des TC Falkenberg kassierten mit dem 2:4 beim SV Lauenbrück ihre erste Niederlage in der Tennis-Landesliga. Die Einzel verliefen ausgeglichen. Im Spitzenduell lieferten sich Janos Kereszti und der ehemalige Leistungsklasse 1-Akteur Alexander Hameister fulminante, lange Ballwechsel, aus denen der Falkenberger regelmäßig als Verlierer hervorging. Der bislang ungeschlagene TCF-Kapitän Marco Ehrich nutzte hingegen die gesamte Breite des Platzes und spielte seinen Gegner bei Temperaturen um 30 Grad regelrecht müde. Nach überstandener Grippe stand Oliver Baga-Tilaveridis wieder in der Gästeformation. An Position drei schaffte er jeweils in der Endphase des Durchgangs ein Break und siegte dadurch mit 6:4 und 6:3.

Parallel merkte man Dennis Bokelmann bei seiner Zweisatzniederlage den Trainingsrückstand an.

Beim Stand von 2:2 wollte Falkenberg zumindest das Unentschieden in den Doppeln halten. Doch die Gäste hatten die Rechnung ohne Nicolas Hameister gemacht, der im Jugendalter zu den hoffnungsvollsten Spielern Europas zählte, mittlerweile aber den Tennisschläger zur Seite gestellt hat. Die Hausherren setzten ihre „Geheimwaffe“ unvorhersehbar im Doppel ein und waren in beiden Partien trotz harter Gegenwehr erfolgreich.

SV Lauenbrück – TC Falkenberg 4:2: Alexander Hameister – Kereszti 6:1, 6:0; Schwerk – Ehrich 2:6, 0:6; Berger – Baga-Tilaveridis 4:6, 3:6; Nottorf – Bokelmann 6:2, 6:0; Alexander Hameister/Martens – Kereszti/Bokelmann 6:4, 6:3; Nicolas Hameister/Swerk – Ehrich/Baga-Tilaveridis 7:5, 6:3